Verband Schweiz. Filmproduzenten

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Film = Film Suisse : offizielles Organ des Schweiz. Lichtspieltheater-Verbandes, deutsche und italienische Schweiz**

Band (Jahr): **4 (1938)**

Heft 66

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

BEGRÜSSUNG!

Wir begrüßen mit großer Freude einen neuen, wichtigen Abonnentenkreis: Der Verband Schweizerischer Filmproduzenten hat in seiner letzten Generalversammlung den «Schweizer Film Suisse» als offizielles Organ seines Verbandes erklärt. Wir freuen uns über diese Zusammenarbeit außerordentlich. Unser Blatt ist damit offizielles Organ des gesamten Filmgewerbes in der Schweiz geworden. Der neu hinzugekommene Verband wird unserem Blatt sicher wertvolle Anregungen geben und über seine Arbeit fesselnd zu berichten verstehen. Gerade in einem Zeitpunkt, der von großer Bedeutung für die Entwicklung der Schweizer Filmproduktion ist, wird es besonders wertvoll sein, über die Anstrengungen und Erfolge der Schweizer Produzenten in unserem zentralen Organ regelmäßig berichten zu können.

Verband Schweiz. Filmproduzenten

Bericht über die Generalversammlung vom 8. Juli 1938 in Bern.

Die diesjährige ordentliche Generalversammlung des Verbandes Schweiz. Filmproduzenten war von 9 Mitgliedern besucht; die meisten nicht anwesenden Firmen hatten sich entschuldigen lassen. Den Vorsitz führte Präsident Dr. A. Masnata, Lausanne.

Der Jahresbericht bot einen kurzen Rückblick auf die Tätigkeit im abgelaufenen Jahre und die noch in Behandlung stehenden Probleme. Besondere Erwähnung verdienen die Verhandlungen mit der Direktion der Schweiz. Landesausstellung 1939 bezüglich der Ausstellung der Filmproduzenten und der Ausstellungsfilme, die Filmtagung in Zürich Ende Februar 1938 und die Vorbereitungen für einen Schulungskurs. In der Diskussion wurde auf einige Fragen näher eingetreten. Erfreulich ist die Feststellung, daß in der letzten Zeit mehrere Firmen sich dem Verband angeschlossen haben und daß weitere Beitritte in Aussicht stehen.

Nach Genehmigung der Jahresrechnung wurde beschlossen, den Beitrag für 1938 auf der gleichen Grundlage zu erheben wie im Jahre 1937. Im Anschluß an die Jahresrechnung beschloß die Versammlung einhellig, die Zeitschrift «Schweizer Film Suisse» zum obligatorischen Verbandsorgan zu erklären.

Nachdem Dr. A. Masnata, dessen Initiative die Gründung des Verbandes zu verdanken ist, und der ihn seither mit großer Umsicht und nie erlahmender Tatkraft geleitet hat, unwiderruflich seinen Rücktritt vom Präsidium erklärt hatte, wurde als neuer Vorsitzender Dr. P. Meyer, Direktor der Central-Film A.-G. in Zürich, gewählt. Zu den beiden bisherigen Vorstandsmitgliedern, Direktor A. Masset, Cinégram S.A., Genf, und Direktor C. A. Schläpfer, Pro Film, Zürich, wurden neu gewählt als Vertreter der Einzelfirmen C. Duvanel, Genf und Joseph Dahinden, Zürich. Im Präsidium ist eine jährliche Rotation vorgesehen.

Nach Erledigung der ordentlichen Verhandlungsgegenstände berichtete M. Frikart, Sekretär der eidgenöss. Filmkommission und Präsident des Fachgruppenkomitee «Filmwesen» der Landesausstellung eingehend über die Ausstellung des Filmwesens an der Ausstellung. Das Referat bot Anlaß zu einer ausgiebigen Aussprache. Schließlich erklärte sich die Versammlung grundsätzlich damit einverstanden, im vorgesehenen Rahmen an der Ausstellung teilzunehmen und die vorgesehenen Leistungen auf sich zu nehmen, unter der Voraussetzung allerdings, daß die in der Diskussion geäußerten Bedenken technischer und finanzieller Art behoben und den Einwendungen und Anregungen nach Möglichkeit Rechnung getragen werde.

Zum Schlusse sprach der neue Präsident Herrn Dr. A. Masnata für sein so erfolgreiches Wirken zugunsten der schweizerischen Filmproduktion unter allgemeinem Beifall den herzlichen Dank aus.

Film-Verleiherverband in der Schweiz Bern

Auszug aus dem Protokoll der Generalversammlung vom 6. Juli 1938, im Hotel Schweizerhof, in Bern.

Vorsitz: Präsident Dr. Egghard.

Anwesend: 26 Mitglieder, ferner der rechtskundige Beirat des Verbandes Fürsprecher Fritz Milliet.

Traktanden:

1. *Das Protokoll* der ordentlichen Generalversammlung vom 26. April 1938 wird genehmigt.
2. *Schweizerische Wochenschau.*

Zu diesem Traktandum gibt Herr Dir. Moreau (Monopole-Pathé-Films S.A., Genf) zunächst aufklärenden Aufschluß über die Entwicklung dieser nunmehr seit 3 Jahren anhängigen Angelegenheit, über die voraussichtlichen Kosten einer Schweiz. Wochenschau und über die im Zuge der Beratungen mit den Vertretern der Eidg. Filmkommission verhandelten Arten der Bedeckung dieser Kosten.

Es erscheint nunmehr der hiezu eingeladene Sekretär der Eidg. Filmkommission, Herr Max Frikart, und gibt in einem ausführlichen Exposé nach jeder Richtung der Versammlung ergänzende Details bekannt. Insbesondere weist er daraufhin, daß diese Angelegenheit nunmehr sobald als möglich einer Entscheidung zugeführt werden müsse.

An der sich daran anschließenden Diskussion nimmt Herr Frikart teil und beantwortet zahlreiche aus dem Schoße der Versammlung an ihn ergangene Fragen.

Die Generalversammlung nimmt folgende Resolution einstimmig an:

«Der zu einer außerordentlichen Generalversammlung am 6. Juli 1938 zusammengetretene Filmverleiher-Verband in der Schweiz begrüßt die Schaffung einer Schweiz. Wochenschau und erklärt sich grundsätzlich damit einverstanden, daß seine Mitglieder an dieser neuen Institution im Rahmen der ihnen zustehenden Mittel mitwirken. Die Modalitäten dieser Mitwirkung sollen aber zunächst noch in gemeinsamen Verhandlungen mit den beiden Kinotheater-